

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1921)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1920/21 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1920/21

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden, wie im Vorjahre, 13 ordentliche Sitzungen abgehalten; davon fanden 11 im Zoologischen Institut, je eine im Physikalischen Institut und im Eidgenössischen Amt für Mass und Gewicht statt. Den Behörden und Vorstehern der genannten Institute sei auch an dieser Stelle der Dank für ihr grosses Entgegenkommen ausgesprochen. Die auswärtige Sitzung fand in Langenthal, gemeinsam mit den Naturforschenden Gesellschaften von Aargau und Solothurn statt.

In den 13 ordentlichen Sitzungen wurden 23 Vorträge und kleinere Mitteilungen geboten, die sich in folgender Weise auf die verschiedenen Fächer verteilen: Geologie 6, Zoologie und Biologie 2, Botanik 3, Medizin 4, Wasserwirtschaft und Hydrologie 2, Mineralogie, Mathematik, Physik, Chemie, Bakteriologie und Paläontologie je 1. Allen Referenten ist unsere Gesellschaft zu wärmstem Dank verpflichtet.

Die ordentlichen Sitzungen wurden im Durchschnitt von 60 Personen (56 im Vorjahr) besucht. Die kleinste Teilnehmerzahl betrug 25 (gegen 36 im Vorjahr), die grösste 110 (gegen 100 im Vorjahr).

Der Vorstand beschäftigte sich in 10 Sitzungen mit den laufenden Geschäften. Als wichtigere Beratungsgegenstände seien genannt die Vorbereitung eines gemeinsam mit der Botanischen Gesellschaft abzuhaltenden Diskussionsabends über Fragen der Unterrichtsreform an der Mittelschule auf dem Gebiete der Naturwissenschaft, ferner die ersten Vorbesprechungen über die Organisation der Sitzung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Bern 1922. Zum Jahrespräsidenten wird Herr Prof. Dr. H. Strasser vorgeschlagen werden, der in verdankenswerter Weise bereit ist, dieses Amt zu übernehmen.

Unsere Gesellschaft zählte auf Ende April insgesamt 275 Mitglieder und zwar: 7 Ehrenmitglieder, 6 korrespondierende, 10 lebenslängliche und 252 ordentliche Mitglieder. Dazu kommen 2 korporative Mitglieder, die Chemische- und die Botanische Gesellschaft. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Herr Prof. H. Bruchmann in Gotha, der uns durch den Tod bald nach der Ernennung entrissen wurde, und Herr Prof. Dr. A. Theiler in Pretoria. 25 ordentliche Mitglieder wurden in die Gesellschaft neu aufgenommen, 7 haben ihren Austritt genommen. Wir beklagen den Hinschied unserer Ehrenmitglieder, der Herren

Dr. E. Dutoit und Prof. Bruchmann, sowie von drei geschätzten Mitgliedern, der Herren O. Berger, Dr. M. v. May und Bankdirektor Mauderli. Die Gesellschaft wird den Hingeschiedenen ein treues Andenken bewahren.

Im Vorstand sind keine Veränderungen eingetreten. Für das Vereinsjahr 1921/22 wurden als Präsident und Vizepräsident die bisherigen bestätigt. Als Rechnungsrevisoren wurden für eine zweijährige Amtsdauer die Herren Dr. Keiser und Dr. Kurz gewählt. Herr Dr. G. von Büren, unserm unermüdlichen Sekretär, gebührt der verbindlichste Dank des Vorstandes für seine treue Mitarbeit und für seine Bereitwilligkeit, das Sekretariat noch weiterhin zu führen; herzlichen Dank spreche ich aber auch den übrigen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Mühewaltung im Interesse des Gedeihens unserer Gesellschaft aus, ganz besonders auch dem Redaktor der «Mitteilungen» Herr Dr. Rothenbühler. Möge sich auch im kommenden Vereinsjahr unsere Gesellschaft gedeihlich entwickeln und durch ihre Tätigkeit das Interesse immer weiterer Kreise in Stadt und Land auf sich lenken.

Bern, im Mai 1921.

Der Präsident:
Prof. Dr. P. Arbenz.